

## Wir fordern...

...ein zeitgemäß reformiertes G9 an den Gymnasien in Hamburg.

...gleiche Rahmenbedingungen für Hamburger Gymnasiast:innen im nationalen Vergleich.

...Bildungsgerechtigkeit und Bildungsqualität für alle Abiturienten und Abiturientinnen, um Hamburg zukunftsfähig zu machen.

...weniger Druck und mehr Zeit für außerschulisches Lernen und Reifen.

...mehr Zeit zum Vertiefen & Wiederholen des Erlernten für alle Hamburger Gymnasiast:innen.

...gute Bildung und fundierter Wissenserwerb! Forschendes Lernen und interessengeleitetes Arbeiten mit der Möglichkeit, Wissen durch Erfahrungen und Experimente zu erwerben, sind Grundpfeiler einer zeitgemäßen Pädagogik und müssen im Mittelpunkt des Gymnasiums stehen.

## Unser Ziel

An Gymnasien der Freien und Hansestadt Hamburg wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt das reformierte neunjährige Gymnasium (G9) eingeführt. Nicht nur die zukünftigen 5. und 6. Klassen sollen davon profitieren, sondern auch die Gymnasiast:innen, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes die Jahrgangsstufen 7-10 besuchen.



**HIER FINDEN SIE UNSERE  
UNTERSCHRIFTENLISTEN**

### Elterninitiative G9 Hamburg

Postfach 762306  
22070 Hamburg  
info@g9-hamburg.de

Spendenkonto finden Sie in Kürze:  
www.g9-hamburg.de

Wer möchte helfen Unterschriften zu sammeln? Bitte kontaktieren Sie uns!



www.g9-hamburg.de | info@g9-hamburg.de

# G9 MEHR ZEIT ZUM LERNEN

Gute Bildung braucht Zeit - wieder  
9 Jahre bis zum Abitur für alle!

**JETZT UNTERSCHREIBEN  
FÜR DIE VOLKSINITIATIVE!**



www.g9-hamburg.de | info@g9-hamburg.de

## Abitur ohne Qualitätsverlust – auch in Hamburg!

- Das Abitur muss wieder zu einer fundierten Hochschulreife führen.
- Die Oberstufe soll bundesweit angeglichen werden, um eine Vergleichbarkeit der Abiture zu ermöglichen – aber die Rahmenbedingungen unter G8 und G9 sind unterschiedlich, zum Nachteil der Hamburger Gymnasiast:innen!
- Die Vermittlung der Lerninhalte zum geeigneten Entwicklungszeitpunkt der Schüler.
- Mehr Zeit für die Sprachbildung an Gymnasien, gerade auch für die Kinder, deren Muttersprache nicht deutsch ist.

## G9 MEHR ZEIT ZUM LERNEN



## Verfestigen & Vertiefen

- Gymnasiast:innen sollen wieder mehr Zeit bekommen, den Stoff zu lernen und Inhalte durch Anwenden zu vertiefen.
- Lernen kann man nicht im Akkord! Mehr Zeit für forschendes Lernen!
- Die Qualität des Erlernten darf nicht durch abgespeckte Lehrpläne gemindert werden!

## Mehr Zeit...

...für Persönlichkeitsentwicklung und soziale Reife.

...und Möglichkeiten für außerschulisches Lernen und Reifen!

...und weniger Druck durch Reduzierung der Wochenstunden in der Unter- und Mittelstufe.

...für einen gesunden und gefestigten Start ins Leben – Kinder und Jugendliche haben Anspruch auf Freizeit.

[www.g9-hamburg.de](http://www.g9-hamburg.de) | [info@g9-hamburg.de](mailto:info@g9-hamburg.de)



## Wussten Sie...?

...dass auch in anderen Bundesländern wie dem Saarland und Schleswig-Holstein eine Rückkehr zu G9 an Gymnasien beschlossen wurde, die wie in Hamburg auch ein Zweisäulenmodell haben? (der befürchtete Run auf Gymnasien blieb jedoch aus!)

...dass es bis 2010 auch in Hamburg Gesamtschulen gab, die parallel zu den Gymnasien in 9 Jahren zum Abitur geführt haben?

...dass die KMK\* eine weitere Angleichung struktureller Rahmenbedingungen für die gymnasiale Oberstufe beschlossen hat, die zu einer Vergleichbarkeit des Abiturs führen soll?

...dass fast alle alten Bundesländer wieder auf G9 zurückgegangen sind, auch diejenigen mit einer großen Bevölkerungszahl, wie etwa NRW, Bayern, Niedersachsen und Hessen. Die umliegenden Bundesländer (Niedersachsen und Schleswig-Holstein) haben auch wieder auf G9 umgestellt. Sobald die Jahrgänge durchgelaufen sind, schreibt somit die deutliche Mehrzahl der Jugendlichen ein Abitur unter G9 Bedingungen.

...dass mit der Einführung von G8 das Ziel verfolgt worden ist, Schüler:innen einen früheren Studien- bzw. Berufseinstieg zu ermöglichen? Dies ist nicht erreicht worden: Laut einer Studie\*\* legen G8-Schüler:innen häufiger eine Pause nach dem Abitur ein („gap year“), wechseln häufiger ein Studium auf oder brechen es sogar ab.

\*Kultusministerkonferenz

\*\* DIW Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)